

**EWT****Erich Wedekind – Technologie für die Umwelt**  
Spezial ÖKO-TUNINGVertrieb und Entwicklung  
von technischen  
Innovationen für die UmweltTechnologie für die Umwelt  
Erich Wedekind  
Im Herrmannshof 16  
91595 BurgoberbachTel.: 09805 / 93399-0  
Fax: 09805 / 9339911  
www.ewt-eco.de  
e-Mail: info@ewt-eco.deAn den  
CDU Umweltausschuss  
über Herrn Bundestagsabgeordneten  
Josef Göppel  
Steinweg 20  
91567 Herrieden

Im Rahmen der 1. Fachtagung Vertrieb mit dem Thema:  
Emissionsreduktion in der Öl-Gasheizung, PKW, LKW, Schlepper, BHKW und allen  
Verbrennungsvorgängen mit fossilen sowie erneuerbaren Energien  
am 23. Februar 2007 in Dombühl / Bayern

wurde von den Teilnehmern folgende Resolution einstimmig verabschiedet:

### **Resolution**

Die Teilnehmer der o. g. Fachtagung begrüßen die Absicht von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee Autos die Schadstoffarm sind mit Steuerabschlägen zu belohnen.

- wir fordern eine sozialverträgliche Lösung, für Fahrzeuge mit der Emmissionsgruppe PKW Euro 0 bis Euro 3 sowie im LKW Bereich.
- wir fordern eine Änderung der bisherigen Festlegung der Schlüsselnummer nur über den Motorenhersteller zu regeln. Wir schlagen eine unbürokratische Lösung vor.  
Vorschlag: Jeder Umrüster / Aufrüster / Motor-Tuner / Kfz Werkstatt und sonstige Firmen bzw. Betriebe die sich auf die umweltintelligente Technik der Motoroptimierung spezialisiert haben, können außer den Motorenherstellern Veränderungen bezüglich des Schadstoffausstoßes vornehmen und diese bezahlbar von TÜV Dekra u.s.w. abnehmen lassen bei gleichzeitiger kostengünstiger Eintragung in den Kfz-Schein.
- Derzeitige Situation: nur über eine aufwendige Einzelabnahme im vierstelligen Eurobereich beim PKW (LKW 20 – 30.000,- € pro LKW) sowie hohem Zeit und bürokratischen Aufwand umsetzbar. **Deshalb auf Grund derzeitiger gesetzlicher Vorgaben zum scheitern verurteilt.**

### **Begründung**

Eine möglichst rasche Umsetzung auf Nachrüstung von Euro 0 – 3 Fahrzeugen ist allein aus Klimaschutzgründen erstrebenswert. Die Technik ist bereits vorhanden und wird leider aus o. g. Gründen (kein steuerlicher Vorteil) und bei Einzelabnahme viel zu teuer so dass in der Regel fast kein Fahrzeugbesitzer in sein Altfahrzeug investiert bzw. die Mittel aufbringen kann. Eine weitere Vertiefung an dieser Stelle möchten wir bewusst unterlassen.

Die Technik für diese Maßnahme ist prinzipiell vorhanden um zum Beispiel einen PKW von Euro 1 auf Euro 3 aufzurüsten, oder von Euro 3 auf Euro 4 zu setzen.

Leider wird derzeit diese Technik fast ausschließlich nur im Blockheizkraftwert und an der Öl / Gasheizung eingesetzt.

Begründung dafür: keine Kfz-Steuersätze bei BHKW / Öl / Gasheizung.

Mit der Möglichkeit Altfahrzeuge Euro 0 bis Euro 3 eine bis zwei Emissionsgruppen zu steigern und diese steuerlich ohne teure Einzelabnahme (sprich bezahlbar umzusetzen) würde viele zehntausende von neuen Arbeitsplätzen entstehen lassen und wir würden weniger Menschen und Tiere durch die Vergiftung der Luft krank machen. Vom Klimawandel wollen wir erst gar nicht sprechen.

## **Mögliche Gründe um nichts zu Ändern ?**

Durch umweltintelligente Technik wird nicht nur der Motor Schadstoffarm, sondern der Treibstoffverbrauch reduziert sich von etwa 5 bis 15 % das würde eine steuerliche Einbuße von ca. 4 Milliarden Euro sein (2006 waren es gut 40 Milliarden Euro Mineralölsteuer).

Durch oben genannte Motoroptimierung würde ca. 50 bis 80 % weniger Motoröl verbraucht / benötigt. Für diese Einsparung würde auch keine Mehrwertsteuer fällig (rechnen Sie sich selbst die Millionen aus).

Außerdem wird durch o. g. Optimierung die Motorlebensdauer um etwa 50 % verlängert auch hier gäbe es einen Ausfall an Mehrwertsteuer da Teile-Motoren und Austausch-Motoren erst viel später oder gar nicht fällig werden.

Bei Untätigkeit können wir auf das nächste Unwetter warten und die Menschen die es davon voll erwischt sind bereits geboren.

Aus unserer Sichtweise besteht bei allen Altfahrzeugen sofortiger Handlungsbedarf.

I.A.  
Erich Wedekind  
Sprecher der 1. Fachtagung Vertrieb

## Antwort:

---



**Josef Göppel** MdB  
Diplomforstingenieur (FH)  
Abgeordneter für den Wahlkreis  
Ansbach - Weißenburg – Gunzenhausen  
[www.goepfel.de](http://www.goepfel.de)

Erich Wedekind  
Im Hermannshof 16

91595 Burgoberbach

**Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 77 374

☎ (030) 227 – 76 373

✉ [josef.goepfel@bundestag.de](mailto:josef.goepfel@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro**

Steinweg 20  
91567 Herrieden

☎ (09825) 9 34 44

☎ (09825) 9 34 45

✉ [info@goepfel.de](mailto:info@goepfel.de)

Berlin, 27. Februar 2007

### Emissionsminderungen im Fahrzeugbestand

Sehr geehrter Herr Wedekind,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Ihr Unternehmen verfolgt einen interessanten Ansatz zur Emissionsminderung im Fahrzeugbestand.

Der vor kurzem veröffentlichte Weltklimabericht beweist eindrucksvoll, welche extremen Wetterereignisse ohne aktives Gegensteuern drohen. Ich unterstütze deshalb die CO<sub>2</sub>-bezogene Kfz-Steuer als einen Baustein der deutschen Klimaschutzstrategie und werde Ihren Vorschlag zur Berücksichtigung von Nachrüstungen an Altfahrzeugen an Verkehrsminister Tiefensee weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen